

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen der Nanoris GmbH für private Endverbraucher (B2C)

§ 1 Angebot und Vertragsschluss

Die vom Besteller unterzeichnete Bestellung ist ein bindendes Angebot.

Wir können dieses Angebot innerhalb von **14 Tagen** durch Zusendung einer Auftragsbestätigung annehmen oder innerhalb dieser Frist die bestellte Ware zusenden.

§ 2 Überlassene Unterlagen

An unseren Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z.B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns das Eigentums- und Urheberrecht vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dem Käufer unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit wir das Angebot des Käufers nicht innerhalb der Frist von Ziffer 1 annehmen, sind diese Unterlagen uns unverzüglich zurückzusenden.

§ 3 Preise und Zahlung

1. In unseren Preisen sind die Umsatzsteuer und Verpackungskosten enthalten. Liefer- und Versandkosten sind in unseren Preisen nicht enthalten.
2. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in der Rechnung angegebene Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach **Rechnungsstellung** zahlbar. Verzugszinsen werden in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p. a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Für den Fall, dass wir einen höheren Verzugsschaden geltend machen, hat der Käufer die Möglichkeit, uns nachzuweisen, dass der geltend gemachte Verzugsschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.

§ 4 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Dem Käufer steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Forderungen rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Käufer auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Lieferzeit

1. Soweit kein ausdrücklich verbindlicher Liefertermin vereinbart wurde, sind unsere Liefertermine bzw. Lieferfristen ausschließlich unverbindliche Angaben.
2. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt uns vorbehalten.
3. Der Käufer kann uns 2 Wochen nach Überschreitung eines unverbindlichen Liefertermins/Lieferfrist in Textform auffordern binnen einer angemessenen Frist zu liefern. Sollten wir einen ausdrücklichen Liefertermin/eine Lieferfrist schuldhaft nicht einhalten oder wenn wir aus anderem Grund in Verzug geraten, so muss der Käufer uns eine angemessene Nachfrist zur Bewirkung der Leistung setzen. Wenn wir die Nachfrist fruchtlos verstreichen lassen, so ist der Käufer berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten.
4. Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns hierdurch entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

Dem Käufer bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe überhaupt nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Käufer über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

5. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Käufers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor.
2. Der Käufer ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Käufer unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.
3. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Käufer erfolgt stets Namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Käufers an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit

anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Käufer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns verwahrt. Zur Sicherung unserer Forderungen gegen den Käufer tritt dieser auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an.

4. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

§ 7 Gewährleistung und Mängelrüge

1. Soweit die in unseren Prospekten, Anzeigen und sonstigen Angebotsunterlagen enthaltenen Angaben nicht von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind, sind die dort enthaltenen Abbildungen oder Zeichnungen nur annähernd maßgebend.
2. Soweit der gelieferte Gegenstand nicht den nachfolgend aufgeführten subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen oder den Montageanforderungen entspricht, so sind wir zur Nacherfüllung verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn wir aufgrund der gesetzlichen Regelungen zur Verweigerung der Nacherfüllung berechtigt sind.

Die Sache entspricht nicht den subjektiven Anforderungen, wenn sie

- a) nicht die zwischen dem Käufer und uns vereinbarte Beschaffenheit aufweist,
- b) sich nicht für die nach unserem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet und
- c) nicht mit dem vereinbarten Zubehör und den vereinbarten Anleitungen, einschließlich Montage- und Installationsanleitungen, übergeben wird.

Soweit nicht zwischen dem Käufer und uns unter Beachtung der geltenden Informations- und Formvorschriften etwas anderes vereinbart wurde, entspricht die Sache nicht den objektiven Anforderungen, wenn sie

- a) sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet,
- b) nicht die Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen derselben Art üblich ist und die der Käufer erwarten kann unter Berücksichtigung der Art der Sache und der öffentlichen Äußerungen, die von uns oder einem anderen Glied der Vertragskette oder in deren Auftrag, insbesondere in der Werbung oder auf dem Etikett, abgegeben wurden,
- c) nicht der Beschaffenheit einer Probe oder eines Musters entspricht, die oder das wir dem Käufer vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt haben und

- d) nicht mit dem Zubehör einschließlich der Verpackung, der Montage- oder Installationsanleitung sowie anderen Anleitungen übergeben wird, deren Erhalt der Käufer erwarten kann.

Eine wirksame anderweitige Vereinbarung zwischen dem Käufer und uns über die objektiven Anforderungen der Sache setzt voraus, dass der Käufer vor Abgabe seiner Vertragserklärung eigens davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass ein bestimmtes Merkmal der Ware von den objektiven Anforderungen abweicht, und die Abweichung in diesem Sinne im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wurde.

3. Der Käufer hat zunächst die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Wir sind jedoch berechtigt, die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Käufer bleibt. Während der Nacherfüllung sind die Herabsetzung des Kaufpreises oder der Rücktritt vom Vertrag durch den Käufer ausgeschlossen. Eine Nachbesserung gilt mit dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder haben wir die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären.

Der Käufer hat uns keine Frist zur Nacherfüllung zu setzen. Sobald der Käufer uns über den Mangel unterrichtet hat, eine angemessene Frist abgelaufen ist und bis dahin keine Nacherfüllung erfolgt ist, ist der Käufer ebenfalls zum Rücktritt oder zur Minderung berechtigt.

4. Schadensersatzansprüche zu den nachfolgenden Bedingungen wegen des Mangels kann der Käufer erst geltend machen, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder wir die Nacherfüllung verweigert haben. Der Käufer hat uns keine Frist zur Nacherfüllung zu setzen. Sobald der Käufer uns über den Mangel unterrichtet hat, eine angemessene Frist abgelaufen ist und bis dahin keine Nacherfüllung erfolgt ist, ist der Käufer ebenfalls zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt. Das Recht des Käufers zur Geltendmachung von weitergehenden Schadensersatzansprüchen zu den nachfolgenden Bedingungen bleibt davon unberührt.
5. Die Gewährleistungsfrist beträgt grundsätzlich 2 Jahre, gerechnet ab Gefahrübergang. Hat sich ein Mangel innerhalb der Verjährungsfrist gezeigt, so tritt die Verjährung nicht vor dem Ablauf von vier Monaten nach dem Zeitpunkt ein, in dem sich der Mangel erstmals gezeigt hat. Hat der Käufer zur Nacherfüllung oder zur Erfüllung von Ansprüchen aus einer Garantie die Ware an uns oder auf unsere Veranlassung einem Dritten übergeben, so tritt die

Verjährung von Ansprüchen wegen des geltend gemachten Mangels nicht vor Ablauf von zwei Monaten nach dem Zeitpunkt ein, in dem die nachgebesserte oder ersetzte Ware dem Käufer übergeben wurde. Diese Frist gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.

6. Das Recht des Käufers zur Geltendmachung von weitergehenden Schadensersatzansprüchen zu den nachfolgenden Bedingungen bleibt davon unberührt.

§ 8 Haftung

1. Wir haften unbeschadet vorstehender Regelungen und der nachfolgenden Haftungsbeschränkungen uneingeschränkt für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden, sowie für alle Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist, unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit wir bezüglich der Ware oder Teile derselben eine Beschaffenheits- und/oder Haltbarkeitsgarantie abgegeben hat, haften wir auch im Rahmen dieser Garantie. Für Schäden, die auf dem Fehlen der garantierten Beschaffenheit oder Haltbarkeit beruhen, aber nicht unmittelbar an der Ware eintreten, haften wir allerdings nur dann, wenn das Risiko eines solchen Schadens ersichtlich von der Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie erfasst ist.
2. Wir haften auch für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten). Wir haften jedoch nur, soweit die Schäden in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind. Bei einfachen fahrlässigen Verletzungen nicht vertragswesentlicher Nebenpflichten haften wir im Übrigen nicht. Die in den Sätzen 1 – 3 enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten auch, soweit die Haftung für die gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen betroffen ist.
3. Eine weitergehende Haftung ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 9 Bilddatei zur individuellen Frontglasgestaltung

1. Bei Bestellungen mit individueller Frontglasgestaltung muss die vom Kunden zur Verfügung gestellte Bilddatei mindestens 300 dpi betragen.
2. An den vom Kunden zur Verfügung gestellten Bilddateien erlangen wir zu keinem Zeitpunkt Rechte. Die vom Kunden zur Verfügung gestellten Bilddateien werden wir außerhalb der Erstellung des Glas-Heiz-Moduls weder nutzen, noch Dritten zur Verfügung stellen.
3. Ausschließlich der Kunde ist für die Inhalte der zur Verfügung gestellten Bilddateien verantwortlich. Er hat sicherzustellen, dass er für die an uns übertragene Bilddateien sowie die in Auftrag gegebene Frontglasgestaltung sämtliche hierfür erforderlichen Urheber-, Marken- oder sonstigen Rechte besitzt. Alle aus einer etwaigen Verletzung dieser Rechte entstehenden Folgen trägt allein der Kunde.
Er ist verpflichtet, uns Dritten gegenüber von sämtlichen begründeten Ansprüchen freizustellen, die wegen der Verletzung ihrer Rechte aufgrund der dem erteilten Auftrag entsprechenden Bearbeitung, Vervielfältigung und Nutzung der übertragenen Bilddateien geltend gemacht werden.
4. Die Inhalte der vom Kunden übertragenen Bilddateien dürfen nicht gegen geltende Verbotsnormen, insbesondere gegen die Vorschriften zur Verbreitung von Kinderpornographie (§§ 184 ff. StGB), verstoßen. Sollten uns Zuwiderhandlungen hiergegen bekannt werden, werden wir unverzüglich die zuständigen Strafverfolgungsbehörden einschalten.

§ 10 Sonstiges

1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

General Terms and Conditions of Business and Delivery of Nanoris GmbH for private end consumers (B2C)

§ 1 Offer and Conclusion of Contract

The order signed by the customer constitutes a binding offer.

We may accept this offer within **14 days** by sending an order confirmation or by dispatching the ordered goods within this period.

§ 2 Documents provided

We reserve the right of ownership and copyright to our documents – including those in electronic form – such as cost estimates, drawings, etc. These documents must not be made available to third parties unless we give the purchaser our express written consent. If we do not accept the buyer's offer within the period specified in clause 1, these documents must be returned to us without delay.

§ 3 Prices and Payment

1. Our prices include VAT and packaging costs. Delivery and postage costs are not included in our prices.
2. Payment of the purchase price must be made exclusively to the account specified on the invoice. A cash discount may only be applied if specifically agreed in writing.
3. Unless otherwise agreed, the purchase price is payable within 10 days of **the invoice date**. Interest on late payment shall be charged at a rate of 5 per cent above the relevant base rate per annum. reserves the right to claim higher damages for late payment. In the event that we claim higher damages for late payment, the buyer has the right to prove to us that the damages claimed were not incurred at all or were incurred in a substantially lower amount.

§ 4 Set-off and rights of retention

The buyer is only entitled to set-off if their claims have been legally established or are undisputed. The buyer is also entitled to set off against our claims if they assert notices of defects or counter-claims arising from the same contract of sale. The buyer is only authorised to exercise a right of retention to the extent that their counter-claim is based on the same contractual relationship.

§ 5 Delivery time

1. Unless an expressly binding delivery date has been agreed, our delivery dates or delivery periods are provided for information purposes only and are not binding.
2. The commencement of the delivery period specified by us is subject to the timely and proper fulfilment of the buyer's obligations. We reserve the right to raise the defence of non-performance of the contract.
3. The buyer may, two weeks after a non-binding delivery date or delivery period has been exceeded, request us in writing to deliver within a reasonable period. Should we culpably fail to meet an express delivery date or delivery period, or should we fall into default for any other reason, the buyer must set us a reasonable grace period within which to perform our obligation. If we allow the grace period to elapse without result, the buyer is entitled to withdraw from the contract of sale.
4. If the buyer is in default of acceptance or culpably breaches other obligations to cooperate, we shall be entitled to claim compensation for the loss incurred as a result, including any additional expenses. We reserve the right to make further claims.
The buyer, for their part, reserves the right to prove that no damage in the amount claimed has been incurred at all, or at least that the damage was substantially lower. The risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods passes to the buyer at the point in time at which the buyer falls into default of acceptance or payment.
5. Any further statutory claims and rights of the buyer arising from a delay in delivery remain unaffected.

§ 6 Retention of title

1. We reserve title to the goods delivered until full payment of all claims arising from the contract of sale has been made.
2. The buyer is obliged to treat the goods with due care until title has passed to them. Until title has passed to the buyer, the buyer must notify us immediately in writing if the delivered item is seized or subject to any other interference by third parties. Insofar as the third party is unable to reimburse us for the judicial and extrajudicial costs of legal proceedings in accordance with Section 771 of the German Code of Civil Procedure (ZPO), the buyer shall be liable for the loss incurred by us.
3. Any processing, treatment or transformation of the goods by the buyer shall always be carried out in our name and on our behalf. In this case, the buyer's right to the goods shall continue to apply to the transformed item. If the goods are processed together with other

items not belonging to us (), we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the objective value of our goods to that of the other processed items at the time of processing. The same applies in the event of blending. Where the blending takes place in such a way that the buyer's item is to be regarded as the principal item, it is deemed agreed that the buyer shall transfer proportionate co-ownership to us and shall hold the resulting sole ownership or co-ownership in safekeeping on our behalf. To secure our claims against the buyer, the buyer hereby assigns to us any claims against a third party arising from the combination of the goods subject to retention of title with immovable property; we hereby accept this assignment.

4. We undertake to release the security to which we are entitled at the purchaser's request, insofar as its value exceeds the claims to be secured by more than 20 per cent.

§ 7 Warranty and Notice of Defects

1. Insofar as the information contained in our brochures, advertisements and other offer documents has not been expressly designated by us as binding, the illustrations or drawings contained therein are only approximate.
2. Where the delivered item does not meet the subjective requirements, the objective requirements or the installation requirements set out below, we shall be obliged to provide subsequent performance. This shall not apply if we are entitled to refuse subsequent performance under statutory provisions.

The item does not meet the subjective requirements if it

- a) does not possess the quality agreed between the buyer and us,
- b) is not suitable for the use envisaged under our contract; and
- c) is not supplied with the agreed accessories and instructions, including assembly and installation instructions.

Unless otherwise agreed between the buyer and us in accordance with the applicable information and formal requirements, the goods do not meet the objective requirements if they

- a) is not fit for its normal use,
- b) does not possess the quality that is customary for goods of the same kind and which the buyer may expect, taking into account the nature of the goods and any public statements made by us or another party in the chain of contract, or on their behalf, in particular in advertising or on the label,
- c) does not correspond to the quality of a sample or model which we made available to the buyer prior to the conclusion of the contract, and

d) is not supplied with the accessories, including the packaging, assembly or installation instructions and any other instructions, which the buyer may reasonably expect to receive.

For any other agreement between the buyer and us regarding the objective requirements of the goods to be valid, the buyer must have been specifically informed, prior to making their declaration of contract, that a particular characteristic of the goods deviates from the objective requirements, and the deviation in this sense must have been expressly and separately agreed in the contract.

3. The buyer shall initially have the choice as to whether subsequent performance is to take the form of repair or replacement. However, we are entitled to refuse the method of subsequent performance chosen by the buyer if it is only possible at disproportionate cost and the other method of subsequent performance does not entail any significant disadvantages for the buyer. During the subsequent performance, the buyer may not claim a reduction in the purchase price or withdraw from the contract. A repair shall be deemed to have failed after the second unsuccessful attempt, unless the nature of the item or the defect, or other circumstances, indicate otherwise. If the subsequent performance has failed or if we have refused subsequent performance altogether, the buyer may, at their discretion, demand a reduction in the purchase price (price reduction) or withdraw from the contract. The buyer is not required to set us a deadline for rectification. As soon as the buyer has notified us of the defect, a reasonable period has elapsed and no rectification has taken place by that time, the buyer is also entitled to withdraw from the contract or claim a reduction in the purchase price.
4. The buyer may only assert claims for damages under the following conditions in respect of the defect once rectification has failed or we have refused to rectify the defect. The buyer is not required to set us a deadline for rectification. As soon as the buyer has notified us of the defect, a reasonable period has elapsed and no subsequent performance has taken place by that time, the buyer shall also be entitled to assert claims for damages. The buyer's right to assert further claims for damages under the following conditions remains unaffected.
5. The warranty period is generally 2 years, calculated from the date of transfer of risk. If a defect has become apparent within the limitation period, the limitation period shall not commence before the expiry of four months from the date on which the defect first became apparent. If the buyer has handed over the goods to us or, at our instigation, to a third party for the purpose of subsequent performance or to satisfy claims under a guarantee, the limitation period for claims arising from the alleged defect shall not commence before the expiry of two months from the date on which the repaired or replaced goods were handed

over to the buyer. This period also applies to claims for compensation for consequential damage arising from the defect, provided that no claims arising from tort are asserted.

6. The buyer's right to assert further claims for damages in accordance with the following conditions remains unaffected.

§ 8 Liability

1. Notwithstanding the above provisions and the following limitations of liability, we shall be fully liable for damage to life, bodily injury and damage to health arising from a negligent or intentional breach of duty by our legal representatives or our vicarious agents, as well as for damage covered by liability under the Product Liability Act, and for all damage arising from intentional or grossly negligent breaches of contract or fraudulent misrepresentation by our legal representatives or our vicarious agents. Insofar as we have given a guarantee of quality and/or durability in respect of the goods or parts thereof, we shall also be liable within the scope of this guarantee. However, for damage resulting from the absence of the guaranteed quality or durability, but which does not occur directly to the goods, we shall only be liable if the risk of such damage is clearly covered by the guarantee of quality and durability.
2. We shall also be liable for damage caused by simple negligence, in so far as such negligence relates to a breach of contractual obligations whose fulfilment is of particular importance for achieving the purpose of the contract (cardinal obligations). However, we shall only be liable insofar as the damage is typically associated with the contract and is foreseeable. Furthermore, we shall not be liable for breaches of ancillary obligations that are not essential to the contract, where such breaches result from simple negligence. The limitations of liability set out in sentences 1–3 shall also apply insofar as liability for legal representatives, senior executives and other vicarious agents is concerned.
3. Any further liability is excluded, regardless of the legal nature of the claim asserted. Insofar as our liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of our employees, staff, representatives and vicarious agents.

§ 9 Image file for custom front glass design

1. For orders with a customised front glass design, the image file provided by the customer must have a resolution of at least 300 dpi.
2. We do not acquire any rights to the image files provided by the customer at any time. We will neither use the image files provided by the customer for any purpose other than the manufacture of the glass heating module, nor will we make them available to third parties.

3. The customer is solely responsible for the content of the image files provided. They must ensure that they hold all necessary copyright, trade mark or other rights relating to the image files transferred to us and the front glass design commissioned. The customer shall bear sole responsibility for any consequences arising from a breach of these rights.

The customer is obliged to indemnify us against all justified claims made by third parties arising from the infringement of their rights due to the processing, reproduction and use of the image files provided in accordance with the order placed.

4. The content of the image files provided by the customer must not contravene any applicable prohibitive provisions, in particular the regulations governing the distribution of child pornography (Sections 184 et seq. of the German Criminal Code (StGB)). Should we become aware of any breaches of these provisions, we shall immediately involve the relevant law enforcement authorities.

§ 10 Miscellaneous

1. This contract and all legal relationships between the parties shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
2. Should any provision of this contract be or become invalid, or should there be a gap in the contract, the remaining provisions shall remain unaffected.